

An den
Geschäftsbereich IT der Charité
Abt. Netzwerk

per Fax (030) 450 757 0 600

-oder-

gescannt per Mail von der **eigenen Charité-E-Mailadresse** an vpn@charite.de

Herr Frau

_____ Akad. Titel

_____ Nachname

_____ Vorname

_____ E-Mail-Adresse

_____@charite.de

_____ Matrikelnummer

VPN-Antrag für Studierende

Angaben zum Nutzer

Privatadresse _____

PLZ

Ort

Straße

Erreichbare Dienste

Internet incl. Zugriff auf Online-Zeitschriften - E-Mail - Intranet (www.charite.de/intranet), s. u. *Erläuterungen zum VPN-Antrag*

Verpflichtungserklärung gemäß Bln DSG

Ich verpflichte mich hiermit, den VPN-Zugang nur für die beantragten Dienste zu nutzen. Mir ist bekannt, dass über diesen Zugang keine personenbezogenen Daten im Sinne des §4 des Berliner Datenschutzgesetzes (BlnDSG), des §8 (Datengeheimnis, BlnDSG) und der Berufsordnung der Ärztekammer Berlin §2 (Schweigepflicht) weitergegeben werden dürfen. Ich bin einverstanden, dass meine persönlichen Daten zur Verwaltung des Zugangs zweckgebunden gespeichert werden. Ich verpflichte mich außerdem, keinesfalls Dritten über den VPN-Zugang zum Kliniknetz zu verschaffen.

_____ Datum

_____ Unterschrift des Antragstellers

Erläuterungen zum VPN-Antrag

Technische Voraussetzung und Bedingungen für diesen Antrag

Der VPN-Zugang kann nur von Rechnern aus erfolgen, die bereits eine Internet-Verbindung haben und auf welchen Sie administrative Rechte haben. So ist der Zugang geeignet, sich von zu Hause über DSL mit dem Netz der Charité zu verbinden. Nicht möglich ist demzufolge ein solcher Zugriff aus einem Internetcafé.

Weiter wird vorausgesetzt, dass die Software selbstständig installiert wird. Ausführliche Anleitungen für die Installation unter verschiedenen Betriebssystemen (teils auch in englisch) finden Sie unter <http://webmail.charite.de/doku/openvpn>.

Bearbeitung des Antrages

Der Antrag kann per Fax oder per E-Mail gestellt werden; im letzteren Fall muss er zwingend von der Charité-Adresse de/rs Antragstellers/in aus geschickt werden. Bitte sehen Sie von Zusendungen per Hauspost ab. Alle Antworten erfolgen **ausschließlich per E-Mail**. Daher ist die Angabe der Charité-E-Mail-Adresse zwingend erforderlich.

Erläuterung der erreichbaren Dienste

»Internet incl. Zugriff auf Online-Zeitschriften«

Mit diesem Dienst werden Ihre Webzugriffe (HTTP, HTTPS, FTP) über die Proxyserver der Charité geleitet. Dadurch erhalten Sie Zugriff auf die Online-

Zeitschriften, die von der Charité abonniert sind. **Wichtig:** wie an einem Charité-Arbeitsplatz muss die »Automatische Proxykonfiguration« in Ihrem Browser eingestellt sein. Sie unterliegen beim Webzugriff den Standardregeln und Schutzmechanismen der Charité.

»E-Mail«

Sie erhalten Zugriff mit den Protokollen POP, IMAP und SMTP auf die Charité-Mailserver (Basismail und Exchange). Hinweis: Für den Basismail-Zugriff (postamt.charite.de) ist kein VPN erforderlich. Der Dienst ist mit dem gesicherten Protokoll IMAPS über das Internet möglich. Konfigurationsanleitungen dafür finden Sie unter <http://webmail.charite.de/doku>.

»Intranet«

Sie erhalten Zugriff auf Seiten des Webservers der Charité, die als »Intranet« gekennzeichnet sind, z. B. die Intranet-Startseite mit aktuellen Meldungen und schwarzem Brett. Zugang zum Auskunftssystem (<http://info.charite.de>) und zum Elektronischen Telefonbuch (ETB) ist damit **nicht** gegeben.

Fragen zum Antrag

Sollten Sie noch Fragen zum Antrag haben, stehen Ihnen die Mitarbeiter des Geschäftsbereich IT gerne telefonisch unter 450-570600 und per E-Mail unter der Adresse vpn@charite.de zur Verfügung.